

GENUA, IVREA, BELLINZONA - 14.-17.10.25



Genua hat in den letzten 20 Jahren einen tiefgreifenden Wandel durchlebt, den man am besten am Porto Antico, dem alten Hafen erkennen kann. Früher Zentrum der Wirtschaft und des Handels ist er heute ein touristischer Hafen für hunderte von Booten und Yachten und ein Kulturzentrum, der mit dem berühmten Meerwasseraquarium und anderen Museen zu einem der Hauptanziehungspunkten des Tourismus in Nordwestitalien geworden ist. Der Architekt ist Renzo Piano, der aus Genua stammt und hier sein Hauptbüro hat.

1.Tag: Dienstag, 14.10.: Fahrt nach Ivrea

Die Industriestadt Ivrea wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von Camillo Olivetti als industrielles und soziokulturelles Projekt gegründet. Als außergewöhnliches Zeugnis einer modernen Vision des Zusammenspiels von Industrie und Architektur wurde sie 2018 in die UNESCO-Welterbeliste aufgenommen. Führung, danach: Abendessen im Hotel

2.Tag: Mittwoch, 15.10.: Weiterfahrt nach Genua

Stadtrundgang Genua: wir besichtigen die Altstadt zu Fuß, also den alten Hafen mit den Werken von Renzo Piano, das Gewirr der engen Gassen, Via Garibaldi, mit den prächtigen Palästen im Stil der Renaissance (Weltkulturerbe), die Kathedrale, den Dogenpalast. Dauer: ungefähr 1,5 Stunden.

Der Porto Antico ist ein ehemaliger Industriehafen und war lange Zeit von der angrenzenden Altstadt abgetrennt. Er wurde erst 1992, zur Expo anlässlich des Kolumbusjahres, von dem genuesischen Architekten Renzo Piano umstrukturiert und kulturell aufgewertet. Heute ist der Porto Antico einer der größten Anziehungspunkte für Touristen, aber auch für die Anwohner von Genua.

Attraktion des Hafens ist in erster Linie das zweitgrößte Aquarium Europas, das Acquario di Genova. Der Komplex wurde 1992 von Renzo Piano in Zusammenarbeit mit dem US-amerikanischen Architekten Peter Chermayeff in Form eines Frachtschiffes entworfen. Weitere Sehenswürdigkeiten am Hafen sind der sogenannte Bigo, ein Aussichtsfahrstuhl, die Glaskugel der Biosphäre, die ehemaligen Baumwollagerhallen (Magazzini del cotone), die zu einem wichtigen Konferenzzentrum und Kinokomplex umgebaut wurde. Sie bieten daneben Platz für eine Vielzahl an kleinen Geschäften und Bars.

Nachmittags: Es geht weiter zu Fuß und wir erreichen den Hauptplatz mit den schönen Bauen aus dem 19. und 20. Jahrhundert; Piazza Dante mit dem ehemaligen höchsten Wolkenkratzer in Italien (Ark. Marcello Piacentini) und die andere moderne Hochhäuser aus den 1930er; Via XX Settembre mit den tollen Fassaden im Jugendstil; Piazza della Vittoria wieder aus den 1930er und Bahnhof Brignole, wieder ein Gebäude aus der Zeit des Jugendstil. Abends: Gemeinsames Abendessen.

3.Tag: Donnerstag, 16.10.:

Vormittags: mit dem Bus erreichen wir Castello Mackenzie, ein eklektisches Schloss aus dem Jahr 1898 .

Castello Mackenzie ist noch heute Wohnsitz und Bürohaus einer Familie

Nachmittags und abends: zur freien Verfügung

4.Tag: Freitag, 17.10.: Rückfahrt über Bellinzona - Mittagspause; Führung in der Altstadt oder in der Burg durch Frau Marty.

Die drei Burgen Bellinzonas gehören zu den besterhaltenen Beispielen mittelalterlicher Festungsarchitektur. Die ergänzenden Neubauten sind perfekt integriert von Architekt Aurelio Galfetti.

Weiterfahrt nach Freiburg.

Leistungen pro Person: Fahrt im neuen, gepflegten und sehr komfortablen Reisebus mit WC, Klimaanlage und großem Sitzabstand; 3 ÜF im DZ; 2 Abendessen im Zuge der Halbpension; alle orts- und sachkundigen Führungen laut gemeinsamen Programm; alle Eintrittsgelder wie im Programm erwähnt; Reisebegleitung durch die Architektin Eva Schlechtendahl. - Änderungen vorbehalten.

Reisepreis pro Person im DZ: 1055 € EZZ: 240 €

ANMELDUNG und Veranstalter: Bernward Lindinger Busreisen, Waldkirch; Tel: 07681 491349, kontakt@nimmdenbus.info

INFOS und Organisation: Eva Schlechtendahl, info@architekturundreisen.de; Tel 0173 66 55 364